

Lieber...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 46

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-619959>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Autoloser Wysel

Auf die Frage, warum er eigentlich nicht Auto fahre, antwortet Wysel Gyr (im «Jahresspiegel» der Schweizerischen Krebsliga): «Mein Vater war Chauffeur, er verdiente sein Brot damit. Als ich ihn einmal fragte, ob er mir nicht zeigen könne, wie man ein Auto fährt, da hat er die Kühlerhaube aufgemacht und gesagt, ich müsse zuerst den Motor kennen. Ein richtiger Automobilist müsse wissen, wie ein Auto funktioniert. Mich hat aber der Motor weniger interessiert als ein Geisenblümchen auf der Wiese. Mich hat die Technik nie interessiert. Ich habe einmal den Flugkapitän eines Jumbos schwer beleidigt, weil ich sein Angebot, das Cockpit zu besuchen, abgelehnt habe. Ich habe ihm durch die Stewardess mitteilen lassen, das Cockpit interessiere mich überhaupt nicht, ich schliefe lieber weiter. Diese Abneigung gegenüber der Technik ist wohl der Hauptgrund dafür, dass ich das Autofahren nie gelernt habe.» *oh*

Äther-Blüten

In der «Siesta-Visite» von Radio DRS 1 erklang die Schnulze vom toten Pony so herzerreissend, dass Mäni Weber anschliessend beschwichtigend meinte: «Damit alles klar bleibt: dr Heidi Roth ire Pony isch no purlimunter!» *Ohohr*

Gewusst?

Nicht alles, was mittlere Reife hat, ist Käse! *-te*

Ungleichungen

In einer Radiosendung über «Pauline Bèbe, Frankreichs erste Rabbinerin», war zu hören: «Eine Frau hat eben eine andere Sensibilität als ein Mann. Das heisst nicht, dass Männer nicht auch sensibel sein können. Aber die Frauen haben doch eine andere Sensibilität.» *Boris*

Merke

Wer mehrere Eisen im Feuer hat, verbrennt sich leicht die Finger. *am*

Skeptisch

Kommt der Wald wieder auf einen grünen Zweig? *ks*

SCHACH

Auflösung von Seite 18: Es kam
1. Dd5+! Kf8 (oder 1. ... Kh8
2. Dd8+ bzw. 1. ... Df7 2. Da8+ Df8
3. Td8 usw.) 2. Lh7! (droht Matt auf g8) Df7 3. Da8+ 1-0. Wegen 3. ... Ke7 4. Dd8+ Ke6 5. Dd6 matt und 3. ... De8 4. Td8 mit leichtem Gewinn.

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Lieber ...

... Hahn im Korb als Hähnchen im Grill! *am*



Konsequenztraining

Auf der andern Strassenseite, unserem alten Einfamilienhaus gegenüber, ist ein neuer Wohnblock mit komfortablen Eigentumswohnungen entstanden. Wir sehen direkt auf den Haupteingang; von den neuen Nachbarn aber haben wir erst einen erblickt. Weil alle immer die seitliche Ausfahrt benützen ... *Boris*

Aufgegabelt

Ein Politiker, der keine Zeit zum Lesen mehr findet, kann seine Aufgabe nicht richtig erfüllen. Er gleicht einem Fasse, aus dem nur geschöpft und in das nichts mehr hineingegossen wird ...

Franz Josef Strauss

Spruchreif

Die Narrenfreiheit ist unser höchstes Gut. Ausnahmen bestätigen die Ausnahme. Eine Taube macht noch keinen Frieden. Nicht jedem Ochsen hilft eine Eselsbrücke. Nichts ist sicher — soviel ist sicher. *rsch*

Stichwort

Morgenmuffel: Aufgestanden worden sein und wach werden, ist zweierlei. *pin*

Der Steuerzahler ...

... ist eine Person, die keine Prüfung abzulegen braucht, um für den Staat arbeiten zu dürfen ... *kai*

Von Dingen ...

... die einem fehlen, hat man nie genug! *-te*

Lichtblick

Wenn die Erde so überbevölkert ist, dass es nur noch Stehplätze gibt, sinkt die Geburtenrate zwangsläufig! *kai*

Da war noch ...

... der Margarinefabrikant, der sich von der Konkurrenz nicht unterbuttern liess! *ks*

REKLAME

YVERDON-LES-BAINS

Ihre nächste Thermalkur

INFORMATION • RESERVATION

155 • 1991

GRATISANRUF — OHNE VORWAHL